

Brigitte Kreativedition

Kompletbox, Staffel 1

frechverlag 2011 • 4 Bände • 44,95

(einzeln für je 12,99 erhältlich)

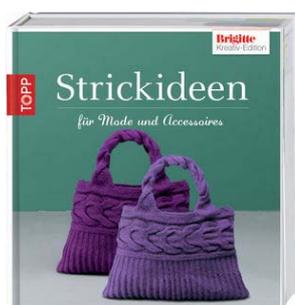


Edel, stabil, solide und schon auf den ersten Blick ihren Preis wert: die Kreativedition von Brigitte. Dabei ist der Begriff „kreativ“ weit gefasst: Die vier Bände reichen vom Stricken über das Basteln von und für Kinder zu Wohn- und Deko-Ideen.

Die einzelnen Bände sind sorgfältig komponiert und attraktiv aufgemacht. Hier geht es nicht einfach nur um Beschreibungen von dem, was da „erstellt“ werden soll, hier wird erst einmal ordentlich Lust darauf gemacht und die Leserin mit passendem Ambiente in die rechte Stimmung versetzt. Einmal angefangen, mag man gar nicht mehr aufhören in den Büchern zu stöbern und am liebsten gleich loslaufen, um das Benötigte zu besorgen.

Farbfotos jeder Größenordnung – vom kleinen Bildchen bis zur ganzen Seite – zeigen das fertige Produkt in einer perfekten Ausführung (die womöglich so perfekt nicht immer gelingen wird), aber es ist gleichzeitig auch schon dekoriert, gleichsam in Pose gesetzt, um so vollkommen zur Geltung zu kommen: das gestrickte Kissen vor dem Sprossenfenster, die fertige Handtasche an der Türklinke. Manchmal auch zur Einleitung eines neuen Themenbereichs einfach nur ein einstimmes Bild: eine Wand, ein Hocker, ein paar Stück bunter Kreide: „Kids & Colour“, der Kinderbereich.

Überhaupt gefällt die Großzügigkeit der Aufmachung. Text und Bild stehen in einem ausgewogenen und wohl proportionierten Verhältnis, die Texte sind übersichtlich gegliedert mit deutlichen Überschriften, die einzelnen Arbeitsschritte durchnummeriert. Wichtige Details sind oft zusätzlich gezeichnet, wenn es zur Verdeutlichung beiträgt, manchmal hilft dazu auch eine Makroaufnahme.



Strickideen. 132 Seiten (wie alle Bände) mit insgesamt 42 Modellen, Mode und Accessoires. Ein kleiner Grundkurs „Stricken“ findet sich am Ende des Buches, wie es auch in den anderen Bänden immer grundlegende Hinweise, Tipps und Tricks zum jeweiligen Thema gibt. Das ist gut zum Nachschlagen, aber wer nicht über Grundkenntnisse verfügt, wird sich mit vielen der Modelle schwer tun, denn einfach sind die meisten nicht, nur wenige wenden sich an Anfänger.

Das liegt an den Mustern oder Modellen oder dem Stricken mit mehreren Farben. Dafür sehen die Modelle aber einfach toll aus.

Die Mode zielt auf die kühle bis kalte Jahreszeit, mit teilweise sehr ausgefallenen Schals und Mützen, die mindestens ebenso attraktiv wie nützlich sind. Daneben Handschuhe, Socken, Taschen, der eine oder andere Pullover für „sie“ oder „es“, dazu als Deko ein Kuscheltier, eine bestrickte Wärmeflasche, eine Buchhülle für das Lieblingsbuch, ein umgarntes Windlicht.



So vielfältig wie diese Auflistung ist der Stil, „grob trifft fein“, von dicker bis dünnster Wolle, edel oder im Countrystyle – das bedeutet auch unterschiedlich lange Arbeit, von wenigen Stunden bis zu mehreren Tagen. Bei Mustern sind die Strickschriften sehr klar und selbsterklärend. Genaue Materialangaben einschließlich Zahlen zur Maschenprobe erleichtern das Ersetzen oder Umrechnen, aber es handelt sich durchweg um sehr gute und bekannte Wollqualitäten, die man in jedem Handarbeitsgeschäft bekommen sollte.



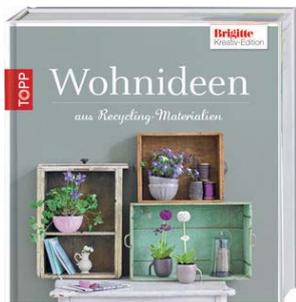
Dekoideen mit Naturmaterialien. Das Buch, in das ich mich aufgrund seiner anheimelnden Aufmachung sofort verliebt habe; es führt durch das ganze Jahr mit 59 Anleitungen zu Modellen für innen und außen. Der Band gibt ausgesprochen klare Anweisungen, auch für Anfänger, dazu finden sich immer wieder Extratipps in Kästchen, zum Beispiel worauf es besonders zu achten gilt oder wie man etwas wirkungsvoll präsentiert.

Tatsächlich stehen Naturmaterialien im Mittelpunkt, von denen es ja eine besonders reiche Ernte im Herbst gibt mit dauerhaften Materialien wie Zapfen, Stroh, getrockneten Beeren, farbenfrohen Blättern, Ähren, Nüssen, Zweigen, aus dem Sommer vielleicht noch eine Muschel, im Frühjahr ein frischer Blütenzweig ... alles sozusagen kostenlos vor der Tür. Was sonst noch benötigt wird, etwa an Werkzeug, findet man weitgehend im Haushalt.



Es wird viel mit Holz gearbeitet, gesägt oder einfach nur gesammelt; so entstehen aus großen Stücken Holzvögel am Stiel, aus kleinen ein Mobile, zusammen mit Steinen ein Windspiel mit ganz eigenwilligem Klang. Da werden auch Ostereier auf eine besonders originelle Art eingefärbt und dekoriert, Wandkränze gebastelt, Filzschnecken und Blumentüten, Sandkerzen und Sitzkissen ...

Vorlagen finden sich (auch dies wie in allen Bänden) zum Durchpausen und Erstellen von Schablonen am Ende des Buches eingebunden. Am besten arbeitet man hier mit Fotokopien, da man öfter auch mal in einem vorgegebenen Maßstab vergrößern muss. Bestimmte Techniken werden auch hier in Arbeitsschritten und anhand von reichem Fotomaterial erläutert, besonders knifflige Dinge werden mit zusätzlichen Grafiken versehen (etwa die Fröbelsterne, die bei uns jedes Jahr zur Weihnachtszeit eine Nervenkrise auslösen).



Wohnideen aus Recycling-Materialien. Manche würde es einfach „Spermüll“ nennen, was hier als Material gefordert wird, und dementsprechend wird man das schönste im Keller oder auf dem Dachboden finden oder etwas gezielter danach auf dem Flohmarkt suchen. Hier wird das benötigt, was man eigentlich nur noch wegwerfen kann, der kaputte Besenstiel, die zerbrochene Dachlatte, eine alte verbeulte Waschschiüssel aus Aluminium. Mir fallen sofort die 25 alten Niveadosen ein, die sich bei uns im Schuppen stapeln.

„Die kann man doch noch mal brauchen!“ Ja, man kann!

Was lässt sich damit also anfangen? Schachteln, Schilder, Bänke, Tablets, alte Schubladen, Pflanzgefäße, all das lässt sich völlig zweckentfremdet aus dem Krempel herstellen, und das Überraschende: Es sieht auch noch richtig gut aus. Was man alles brauchen kann, zeigt hübsch das einleitende Bild: ein Sammelsurium. Sternzweirund und Zwirnrollen, Knöpfe und alte Nägel, Pinsel und Ausstechformen, Knoblauchknollen und Streichhölzer, Drahtrollen und Stoffstückchen, Holzstöckchen ... und aus alledem werden dann Modelle gebastelt; insgesamt 56 werden hier vorgestellt, weitgehend für innen, als bloße Deko, aber auch in richtiger Verwendung, kleine nützliche Helfer und Aufbewahrer. Der schönste Tipp für mich war der vom Cover: ein kleines, ganz individuelles Regal, hergestellt aus alten Schubladen ...



Aber vielmehr als in den anderen Bänden geht es hier darum anzuregen, die Augen zu öffnen und die Sinne zu schärfen, um das, was man hat, zu etwas ganz Neuem umzugestalten, mit Malen und Sägen und Nähen und Kleben ... Deshalb fallen auch die Tipps hier üppig aus, auch zwischendrin werden immer wieder Techniken erläutert, vor allem, wie bestimmte Materialien vorzubehandeln sind, damit man sich später lange an dem Prachtstück erfreuen kann. Auch theoretisch kann man hier einiges lernen, etwa die Bedeutung von Farbakzenten und wie man diese setzt.

Ein Band, der hilft, seinen Alltag einmal richtig aufzumöbeln!



Bastelideen für große und kleine Kinder. Und beide werden ihre Freude daran haben. Vor allem Kinder weichen gern von der Regel ab, und genau darum geht es in diesem Buch. Man könnte es auch „Originalität“ nennen, der Fantasie freien Lauf lassen, das Herkömmliche loslassen, wieder etwas zweckentfremden und sich am Ende eine eigene kleine Welt erschaffen mit individuellen Schätzen, die niemand sonst so hat.

Es sind vier große Bereiche, in die der Band sich gliedert: das Basteln mit Papier | das Basteln mit anderen Materialien wie Wolle, Perlen, Kordeln | Natur | kleine Geschenke. Insgesamt muss man sagen, es handelt es in weiten Teilen um ein Basteln FÜR Kinder, nur bedingt um das Basteln VON Kindern selbst – am besten sagt man vielleicht: Basteln MIT Kindern.

Auch die Anleitungen wenden sich an die „großen Kinder“, Erwachsene also, aber es gibt bei dem einzelnen Modellen immer wieder Arbeitsschritte, die auch schon jüngere Kinder sehr schön ausführen können, wenn man sie anleitet und hier und da ein bisschen hilft. Es ist ja gerade das Gemeinsame, das so viel Spaß macht und später in Erinnerung bleibt.



Dies ist das Buch mit den meisten Vorlagen, und das ist auch nötig, weil es so vielfältig in den Materialien ist. Vor allem das Verarbeiten von Papieren gelingt am besten mit sauberen Vorlagen und Schablonen, damit das Ergebnis verlockt, weiteres zu machen. Betrachtet man die „Nützlichkeit“ der Dinge, so sieht man, dass es ohnehin eher um das Tun als um das Ergebnis geht – aber wer will schon immer alles unter dem Aspekt des Nützlichen sehen!

So entstehen zum Beispiel gefilzte Lollis und Fantasietiere, ein Badewannenfloß und ein Perlenpirat, Salzteigtiere und ein Erdnusszoo; hier kommt besonders das gesammelte Naturmaterial aus Feld, Wald und Flur zum Zuge – auch das eine schöne, vorausgehende gemeinsame Sammelaktion. Dabei entstehen auch viele kleine Geschenke, über die sich ganz sicher alle Omas und Tanten und so manche gute Freundinnen und Freunde von Herzen freuen: eine selbstgemachte Karte, ein Bleistiftkopf, Anhänger für Schlüssel oder Handy, Pompontiere, Schachteln, bemalte Steine ...

Auch hier gibt es einen kleinen Grundkurs mit hilfreichen Tipps, aber am besten hilft hier vielleicht tatsächlich das reiche Bildmaterial. Hat man einmal aus dieser Anschauung heraus erkannt, worum es geht und was man alles basteln kann, sind der eigenen Kreativität keine Grenzen mehr gesetzt.

Und damit sind wir wieder beim Titel der Box angelangt: Kreativedition! Gäbe es einen besseren?

Fünf Sterne von fünf für diese prächtige Ausgabe! Mehr zu schreiben reicht die Zeit nicht, ich muss jetzt los, Wolle kaufen, die Heimsocken aus dem Strickband, die muss ich unbedingt haben ...

Astrid van Nahl